

Ein Angebot von

ijAB

Innovationsforum Jugend global

// Qualifizierung und Weiterentwicklung
der Internationalen Jugendarbeit



**Qualität in Formaten der
Internationalen Jugendarbeit**

Impressum

Herausgeber:

IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit
der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Godesberger Allee 142-148

D-53175 Bonn

Tel.: +49 (0)228-9506-0

E-Mail: info@ijab.de

www.ijab.de

Verantwortlich:

Marie-Luise Dreber

Redaktion:

Kerstin Giebel

Foto:

Robert Kneschke – Fotolia.com

Gestaltung:

blickpunkt x, Köln

Januar 2015

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Formate mit definierten Qualitätsmerkmalen	5
Internationale Begegnung	6
Workcamp	9
Freiwilligendienst im In- und Ausland	11
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), Incoming, Outgoing	18
Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ), Incoming, Outgoing	18
Deutsch-Französischer Freiwilligendienst	18
Kom-Mit-Nadev – Komm mit, steh auf, Freiwilliger, nur Incoming	19
Internationaler Jugendfreiwilligendienst, nur Outgoing	19
Kulturweit (Internationaler Jugendfreiwilligendienst des Auswärtigen Amtes)	19
Bundesfreiwilligendienst, nur Incoming	20
Anderer Dienst im Ausland (ADiA), Outgoing	20
Europäischer Freiwilligendienst (EFD)	21
Weltwärts (Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst)	23
Transnationale Jugendinitiativen	25
Au-pair	27
Schulaufenthalte im Ausland	30
Schulgruppen-Austausche	30
Individuelle Schulaufenthalte im Ausland	32
Individual-Austausch zwischen zwei Schüler(inne)n	32
Individual-Aufenthalt im Ausland	32
Parlamentarisches Patenschaftsprogramm (PPP)	32
Europäische und internationale Seminare / Trainings	36
Jugendleiter/-innen- bzw. Teamer/-innen-Ausbildung	39
Europäische und internationale Tagungen / Konferenzen	41
Auslandspraktikum	43
Auslandspraktikum im Sinne des KJP	43
IdA – Integration durch Austausch	46
Parlamentarisches Patenschafts-Programm (PPP)	49
Jobshadowing / Hospitation	51
Fachkräfte(austausch)programm	53
Formate ohne definierte Qualitätsmerkmale	56
Kurse und Initiativen zur Sprachförderung	57
Webgestützte Formate	59
Europäisches bzw. internationales Barcamp	59
Europäisches bzw. internationales Webinar	62
Abkürzungen	64

Qualität in Formaten der Internationalen Jugendarbeit

Diese Publikation gibt einen Überblick über die wichtigsten Formate der Internationalen Jugendarbeit und wesentliche Merkmale, die das jeweilige Format kennzeichnen. Sie stellt Bezüge zu bestehenden Qualitätsinstrumenten her und charakterisiert sie in groben Zügen. Die Übersicht berücksichtigt die wesentlichen Jugendprogramme auf europäischer und nationaler Ebene und gibt Hinweise zur Förderung internationaler Aktivitäten.

„Qualität in Formaten der Internationalen Jugendarbeit“ ermutigt Fachkräfte, sich auf die Initiierung von internationalen Maßnahmen einzulassen und dabei die Qualität der eigenen Arbeit kritisch zu hinterfragen. Dies geht mit einer Sensibilisierung aller Beteiligten für den Qualitätsprozess einher. Vor diesem Hintergrund werden Qualitätsinstrumente vorgestellt, die sich in der Praxis bereits bewährt haben. Fachkräften steht es frei, sich derer zu bedienen oder mit Unterstützung und Beratung von IJAB eigene, kreative Lösungen zu finden.

Die vorliegende Übersicht ist das Ergebnis eines trägerübergreifenden Arbeitsprozesses, der im Rahmen des **Innovationsforums Jugend global** angestoßen und durch IJAB weiterverfolgt wurde. Sie richtet sich an erfahrene Fach- und Führungskräfte der Internationalen Jugendarbeit, möchte aber auch Interessierte und Neueinsteiger/-innen aus anderen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe erreichen.

Im Qualifizierungs- und Beratungsportfolio von IJAB unter www.ijab.de/portfolio/ finden sich weitere Materialien, die Hilfestellungen zu den Themen Qualitätsmanagement, Evaluation und Wirkungen Internationaler Jugendarbeit sowie Anerkennung und Sichtbarmachung von Schlüsselkompetenzen bieten.

Formate mit definierten Qualitätsmerkmalen



FORMAT

INTERNATIONALE BEGEGNUNG



MERKMALE

- | | |
|--------------------------------|---|
| Ausrichtung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Thematisch ausgerichtetes oder projektbezogenes Bildungsangebot ▪ dient dem Aufbau langfristiger Partnerschaften ▪ Gruppenformat |
| Zielgruppe | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendliche ▪ Kinder möglich (je nach Förderer) |
| Alter | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundsätzlich ab 12 Jahre ▪ Kinderbegegnungen für 8- bis 12-jährige möglich (je nach Förderer) ▪ Erasmus+: ab 13 Jahre ▪ Bis höchstens 30 Jahre (je nach Förderer) |
| Dauer | I.d.R. 1 bis 3 Wochen |
| Arten | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bilateral (zwischen 2 Nationen) ▪ Trilateral (zwischen 3 Nationen) ▪ Multilaterale Begegnung (mehr als 3 Nationen) ▪ Kann einmalig stattfinden oder als Hin- und Rückbegegnung organisiert werden |
| Pädagogische Begleitung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ I.d.R. 1 bis 2 Personen (je nach Gruppengröße) ▪ Haupt- oder ehrenamtliches Leitungspersonal ▪ Üblicherweise als Teamer/-innen, Jugendleiter/-innen oder Betreuer/-innen bezeichnet ▪ Mindestalter 18 Jahre; als Co-Teamer/-in ab 16 Jahre (mit bedingter Haftpflicht!) möglich ▪ Nähere Angaben zur Jugendleiter/-innen-Ausbildung (vgl. Format: Seminare) |



FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

- Richtlinien zum Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP)
- Landesjugendpläne der entsprechenden Bundesländer
- Richtlinien des EU-Programms Erasmus+, <https://www.jugend-in-aktion.de/>
- Förderrichtlinien der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren
- Stiftungen



QUALITÄTSINSTRUMENTE / -TOOLS MIT BEZUG AUF DAS FORMAT UND NUTZUNGSHINWEISE

Katalog „Qualitätskriterien und Indikatoren für internationale Jugendarbeit“, IJAB e.V.
(Stand: 2004)

Struktur des Katalogs:

- QM-relevante Begrifflichkeiten
- Qualitätsbereiche:
 1. Partnerorganisationen
 2. Programmgestaltung
 3. Teilnehmende
 4. Leitungsteam
 5. Kommunikation
 6. Finanzen
 7. Nachhaltigkeit
 8. Trägerspezifik

Relevanz für das Arbeitsfeld / Verwendungszweck:

- Trägerübergreifendes Qualitätsverständnis
- Orientierungshilfe für Träger Internationaler Jugendarbeit auf freiwilliger Basis
- Für bi-, tri- und multilaterale Begegnungen geeignet

Qualitätsmerkmale im EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION:

- Sind integraler Bestandteil des Programms bzw. der Förderkriterien
- Sind der jeweiligen Leitaktion (Key Action) zugeordnet

Verwendungszweck:

- Orientierungshilfe für Antragstellende zur Planung und Durchführung von entsprechenden Aktivitäten
- Entscheidungsgrundlage für die Nationalen Agenturen des Programms Erasmus+
- Instrument zur Qualitätsentwicklung der Jugendarbeit innerhalb Europas (und darüber hinaus)



WEITERFÜHRENDE LINKS ZUM QM-TOOL UND SONSTIGE INFORMATIONEN

Zum Qualitätskatalog von IJAB:

- http://www.ijab.de/fileadmin/user_upload/documents/PDFs/Quali/Qualitaetskriterien_Indikatoren.pdf
- In Deutsch, Englisch, Russisch erhältlich

Zu den Richtlinien des Kinder- und Jugendplans des Bundes (Stand: April 2012):

<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/kinder-und-jugend,did=3520.html>

Angebote der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren:

- DFJW – www.dfjw.org
- DPJW – www.dpjw.org
- ConAct – www.conact-org.de
- Tandem – www.tandem-org.de
- Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch – www.stiftung-drja.de
- Deutsch-Türkische Jugendbrücke – www.jugendbruecke.de

Weitere Infos:

- Zu Jugendbegegnungen
www.rausvonzuhause.de/jugendbegegnungen
- Zum Jugendschutzgesetz in Deutschland
<http://www.gesetze-im-internet.de/juschg/>
- Zur Studie des Deutschen Jugendinstituts (DJI) „Interkulturelle Kompetenz durch internationale Kinderbegegnung. Hauptstudie: Die Kinder im Mittelpunkt“ und daran beteiligten Anbietern von Kinderbegegnungen www.dji.de/migration

Zu den Qualitätsmerkmalen von Erasmus+ JUGEND IN AKTION und weiteren Informationen zur Nationalagentur JUGEND für Europa, sowie Fördermöglichkeiten im EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION:

- <https://www.jugend-in-aktion.de/>
- <https://www.jugend-in-aktion.de/foerderung/leitaktion-1/jugendbegegnungen/>
- http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/erasmus-plus-programme-guide_de.pdf (deutsche Version), Stand: 16.12.2014 und
- http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/erasmus-plus-programme-guide_en.pdf (englische Version), Stand: 14.11.2014



FORMAT

WORKCAMP



MERKMALE

Ausrichtung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezielle Form von Jugendbegegnungen (auch Gemeinschaftsdienst genannt) ▪ Thematisch ausgerichtetes oder projektbezogenes Bildungsangebot in Verbindung mit gemeinnütziger Tätigkeit v.a. im sozialen, kulturellen, ökologischen oder politischen Bereich ▪ Gruppenformat
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vornehmlich Jugendliche ▪ Vereinzelt auch mit Senior(inn)en (generationsübergreifendes Workcamp)
Alter	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ab 16 bis 30 Jahre ▪ Juniorcamps ab 15 Jahre ▪ Generationsübergreifendes Workcamp: je nach Anbieter ▪ Familiencamps
Dauer	I.d.R. 2 bis 4 Wochen
Arten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bi-, tri- oder multilateral ▪ Abhängig von der thematischen Ausrichtung bzw. dem Projektinhalt
Pädagogische Begleitung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ I.d.R. 1 bis 2 Personen (je nach Gruppengröße) ▪ Haupt- oder ehrenamtliches Leitungspersonal ▪ Üblicherweise als Teamer/-innen, Jugendleiter/-innen oder Betreuer/-innen bezeichnet ▪ Mindestalter 18 Jahre; Co-Teamer/-in ab 16 Jahre möglich (mit bedingter Haftpflicht!) ▪ Angaben zur Jugendleiter/-innen-Ausbildung (vgl. Format: Seminare)
Arbeitsumfang:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ I.d.R. 3 bis 6 Std. pro Tag ▪ Max. 30 Std. pro Woche ▪ Gemeinsame Freizeitaktivitäten (vornehmlich an Nachmittagen/Abenden oder am Wochenende)



FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

- Richtlinien zum Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP)
- Landesjugendpläne der entsprechenden Bundesländer
- Förderrichtlinien der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren



QUALITÄTSMERKMAL / -TOOLS MIT BEZUG AUF DAS FORMAT UND NUTZUNGSHINWEISE

Katalog „Qualitätskriterien und Indikatoren für internationale Jugendarbeit“ von IJAB e.V. (Stand: 2004), vgl. Format: Internationale Begegnung



WEITERFÜHRENDE LINKS ZUM QM-TOOL UND SONSTIGE INFORMATIONEN

Zum Qualitätskatalog von IJAB e.V.:

- https://www.ijab.de/fileadmin/user_upload/documents/PDFs/Quali/Qualitaetskriterien_Indikatoren_English_Mai07.pdf (englische Version)
- https://www.ijab.de/fileadmin/user_upload/documents/PDFs/Quali/Qualitaetskriterien_%D0%9A%D1%80%D0%B8%D1%82%D0%B5%D1%80%D0%B8%D0%B8_%D0%BA%D0%B0%D1%87%D0%B5%D1%81%D1%82%D0%B2%D0%B0.pdf (Russische Version)

Zu den Richtlinien des Kinder- und Jugendplans des Bundes (Stand: April 2012):

- <http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/kinder-und-jugend,did=3520.html>
- <http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/kinder-und-jugend,did=129524.html>

Angebote der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren:

- DFJW – www.dfjw.org
- DPJW – www.dpjw.org
- ConAct – www.conact-org.de
- Tandem – www.tandem-org.de
- Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch – www.stiftung-drja.de

Weitere Informationen:

- Zu Workcamps www.rausvonzuhaus.de/workcamps und www.workcamps.de
- zum Qualitätsverständnis der Trägerkonferenz der Internationalen Jugendgemeinschafts- und Jugendsozialdienste <http://workcamps.org/workcamps/index.php/ziele-45.html>
- Zum Jugendschutzgesetz in Deutschland <http://www.gesetze-im-internet.de/juschg/>



FORMAT

FREIWILLIGENDIENST IM IN- UND AUSLAND



MERKMALE

- | | |
|---|--|
| Ausrichtung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lerndienst (kein arbeitsvertraglich geregeltes Beschäftigungsverhältnis); einige Arten von Freiwilligendiensten sind sozialversicherungspflichtig ▪ Gemeinnützige und freiwillige Tätigkeit in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Bildung, Politik, Ökologie möglich ▪ Unterstützt die Studien- und Berufsorientierung ▪ Gilt als nachrangiges Kriterium bei der Feststellung der Rangplätze in den Auswahlquoten für Studienplätze, Bewerber/-innen haben bei Erhalt einer Zulassung während der Ableistung eines Dienstes einen Anspruch auf erneute Auswahl, vgl. dazu http://www.hochschulstart.de/index.php?id=3599 ▪ Dient der Entwicklung von Fremdsprachenkompetenz ▪ Individuelles Format |
| Zielgruppe | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vornehmlich Jugendliche ▪ Vereinzelt auch für Senior(inn)en |
| Alter | Ab 16 Jahre (gesetzliches Mindestalter) bis 30 Jahre (je nach Förderprogramm) |
| Dauer | 2 bis 24 Monate (je nach Förderer bzw. Förderprogramm) |
| Arten von
Freiwilligen-
diensten | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nach der Region, wo der Dienst geleistet wird: <ul style="list-style-type: none"> • nationaler • europäischer • internationaler Dienst ▪ Nach dem rechtlichen Schutz: <ul style="list-style-type: none"> • geregelter (d.h. durch staatliche Förderprogramme geförderter und in dem Sinne geregelter Dienst) oder • ungeregelter (ungeförderter), Bsp. ADiA ▪ Nach der thematischen Ausrichtung des Dienstes |

Pädagogische Begleitung

- Bei sog. geregelten Diensten über die gesamte Dienstzeit zwingend erforderlich
- Hauptamtliches Personal, das befähigt ist, die fachliche bzw. pädagogische Begleitung wahrzunehmen
- Gilt nur für weltwärts: zusätzliche/r Mentor/-in erforderlich!
- Pädagogische Begleitseminare sind fester Bestandteil: Vor-, Zwischen- (Begleit-) und Nachbereitungsseminare

Sonstiges (im Geltungsbereich geregelte Dienste):

- Unterkunft, Verpflegung, Taschengeld und Sozialversicherungsleistungen werden i.d.R. gestellt
- Zahlung von Kindergeld üblich
- Zusätzliche Erstattung von Fahrtkosten für den öffentlichen Nahverkehr oder Kosten für Sprachkurse möglich (abhängig vom jeweiligen Träger oder Förderprogramm)

Hinweis: Ungeregelte Dienste können davon abweichen!



FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

Siehe verschiedene Formate im „Freiwilligendienst im In- und Ausland“ (ab S. 18)



QUALITÄTSINSTRUMENTE / -TOOLS MIT BEZUG AUF DAS FORMAT UND NUTZUNGSHINWEISE

Ausgehend vom Qualitätsmanagement-Ansatz wird zwischen 2 Ebenen der Qualitätssicherung und -kontrolle unterschieden:

1. FREIWILLIGE SELBSTKONTROLLE

(im Sinne der Eigenüberwachung)

2. ZERTIFIZIERUNG UND ERLANGUNG EINES GÜTELABELS

(im Sinne der Eigen- und Fremdüberwachung)

Vor diesem Hintergrund haben sich im Bereich der Freiwilligendienste verschiedene QM-Modelle und Prüfverfahren etabliert.

Einige Fördergeber haben spezifische Qualitätsanforderungen für bestimmte Arten von Freiwilligendiensten definiert.

Der jeweilige Geltungsbereich für bis dato veröffentlichte Qualitätsmodelle und -anforderungen wird in der nachfolgenden Übersicht explizit benannt. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!

1. FREIWILLIGE SELBSTKONTROLLE

Das **Qualitätshandbuch „Qualitätsmanagement internationaler Freiwilligendienste im Dialog“**, Hrsg.: AGEH in Kooperation mit IJAB (Stand: 2008)

Struktur des Handbuches:

- I. Qualitätsmanagement internationaler Freiwilligendienste im Dialog (Theorie und Praxis im Arbeitsfeld)
- II. Qualitätskatalog „fid-Netzwerkes international^{QM}“ – Dokumente und Werkzeuge für die Qualitätsprüfung
Bestandteile des Qualitätskataloges:
 - QM-Erklärung der Träger des „fid-Netzwerkes international^{QM}“
 - QM-Leitbild
 - QM-Lernziele der Akteure
 - Qualitätskatalog des „fid-Netzwerkes international^{QM}“

Zum Qualitätskatalog (Stand: 2008):

- Der Katalog gliedert sich in verschiedene Qualitätsbereiche entlang eines internationalen Freiwilligendienstes.
- Pro Qualitätsbereich werden Qualitätskriterien beschrieben, sowie ihnen entsprechende Indikatoren aufgeführt, die der Messbarkeit dienen.
- Qualitätsbereiche sind:
 1. Grundlage der Zusammenarbeit
 2. Vereinbarung
 3. Auswahl und Bewerbung des/der Freiwilligen
 4. Der/die Freiwillige
 5. Dienstplatz des/der Freiwilligen
 6. Die Begleitung des/der Freiwilligen
 7. Krisen- und Notfallmanagement
 8. Personales Angebot
 9. Finanzierung des Freiwilligendienstes
 10. Öffentlichkeitsarbeit
 11. Nachhaltigkeit

Relevanz für das Arbeitsfeld / Verwendungszweck des Qualitätskatalogs:

- Trägerübergreifendes Qualitätsverständnis von deutschen und ausländischen Partner(organisationen)
- Orientierungshilfe im Sinne der Freiwilligen Selbstkontrolle sowohl für Entsende- und Aufnahmeorganisationen als auch für die Freiwilligen selbst
- Gültig für alle Arten von internationalen Freiwilligendiensten, geregelte und ungeregelte

2. ZERTIFIZIERUNG UND ERLANGUNG EINES GÜTELABELS

2.1 DAS „QUIFD“-QUALITÄTSSIEGEL

Das Verfahren zur Erlangung des „Quifd“-Qualitätssiegels basiert auf Qualitätsgrundsätzen und Qualitätsstandards für Freiwilligendienste. Träger ist „Quifd – Agentur für Qualität in Freiwilligendiensten“, ein Programmbereich der Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland.

Struktur bzw. Ausrichtung:

Drei Arten von QM-Handbüchern mit entsprechenden Qualitätsmerkmalen/-standards für:

- Trägerorganisationen (Inlandsdienste)
- Entsendeorganisationen (Auslandsdienste)
- Einsatzstellen (Inlandsdienste)

Qualitätsbereiche (je nach Art des Handbuchs 11 bzw. 12 Qualitätsbereiche):

Beispiel „Qualitätsstandards für Trägerorganisationen“ (Stand: 2013):

1. Politik und Strategie
2. Information und Öffentlichkeitsarbeit
3. Zusammenarbeit mit Einsatzstellen
4. Auswahl der Freiwilligen
5. Organisation des Freiwilligendienstes
6. Finanzen und Fördermittel
7. Fachliche Anleitung in der Einsatzstelle
8. Persönliche Begleitung
9. Bildung und Begegnung
10. Wertschätzung und Anerkennung
11. Nachbereitung des Freiwilligendienstes

Relevanz für das Arbeitsfeld / Verwendungszweck:

- Trägerübergreifendes Qualitätsverständnis von deutschen und ausländischen Partnerorganisationen
- Orientierungshilfe sowohl für Entsende- und Aufnahmeorganisationen / Einsatzstellen als auch die Freiwilligen selbst
- Entscheidungsgrundlage für die Verleihung des „Quifd“-Qualitätssiegels
- Gültig für alle Arten von Freiwilligendiensten (nationale und internationale, geregelte und ungeregelte Dienste)!

2.2 DAS RAL GÜTEZEICHEN INTERNATIONALER FREIWILLIGENDIENST

Das Verfahren zur Erlangung des Gütezeichens basiert im Wesentlichen auf dem dialogorientierten QM-System „fid-Netzwerk international^{QM}“ und berücksichtigt dabei die geltenden Qualitätsgrundsätze von „RAL, Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.“ (Stand: 2013)

Träger des Gütezeichens ist die „RAL Gütegemeinschaft Internationaler Freiwilligendienst e.V.“

Struktur / Grundlagen:

- Satzung der Gütegemeinschaft
- Allgemeine und besondere Prüf- und Ausführungsbestimmungen
- Katalog Prüf- und Ausführungsbestimmungen für Entsendeorganisationen (deutsche und ausländische)

Relevanz für das Arbeitsfeld / Verwendungszweck:

- Trägerübergreifendes Qualitätsverständnis von deutschen und ausländischen Partner(organisationen)
- Orientierungshilfe sowohl für Entsende- und Aufnahmeorganisationen / Einsatzstellen als auch die Freiwilligen selbst
- Erfüllung der Gütekriterien ist Entscheidungsgrundlage für die Verleihung des „RAL Gütezeichen Internationaler Freiwilligendienst“ an Entsende- und Aufnahmeorganisationen
- Gesetzlicher, kartell- und wettbewerbsrechtlicher Markenschutz für „RAL Gütezeichen Internationaler Freiwilligendienst“
- Gültig für alle internationalen Freiwilligendienste, außer Europäischer Freiwilligendienst!

Sonstiges:

- Die „RAL Gütegemeinschaft“ verfolgt den Zweck, die Güte der Durchführung und Begleitung von Internationalen Freiwilligendiensten zu sichern und mit dem „RAL Gütezeichen“ zu kennzeichnen.
- Es wird zwischen „RAL Gütezeichen“ Outgoing und „RAL Gütezeichen“ Incoming (in der Entwicklung) unterschieden.
- Die „RAL Gütegemeinschaft“ versteht sich als Interessenverband.



WEITERFÜHRENDE LINKS ZUM QM-TOOL UND SONSTIGE INFORMATIONEN

Hinweise zu einzelnen Freiwilligendiensten und deren Rahmenbedingungen:

- Broschüre „Zeit, das Richtige zu tun“ (BFD, FSJ, FÖJ) (Stand: 16.05.2014)
- Broschüre „Wege ins Ausland – Raus von zu Haus (Auflage 9/2015)

Angebote und Hinweise der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren:

- DFJW – www.dfjw.org v.a.
http://www.volontariat.ofaj.org/volo_new/de/startseite/herzlich-wilkommen.html
 Seit 2012 ist ein Freiwilligendienst auch an Schulen möglich, in Verbindung mit der Nationalagentur für Sozialen Zusammenhalt und Chancengleichheit (www.lacse.fr) und der französischen Agentur für Zivildienst
<http://www.service-civique.gouv.fr/>
- ConAct – www.conact-org.de in Verbindung mit
<http://www.kom-mit-nadev.org/index.php/de/>
- DPJW – www.dpjw.org
- Tandem – www.tandem-org.de
- Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch – www.stiftung-drja.de

Weitere Infos zu Freiwilligendiensten und Anlaufstellen (Träger):

- IJAB / Eurodesk
<https://www.rausvonzuhause.de/wai1/Freiwilligendienste>
- Arbeitskreis Lernen und Helfen in Übersee (AKLHÜ)
<http://www.entwicklungsdienst.de/freiwilligendienst.html>

1. FREIWILLIGE SELBSTKONTROLLE

Zum Qualitätshandbuch „Qualitätsmanagement internationaler Freiwilligendienste im Dialog“ (Teil I und II):

- Als Printprodukt zum Kauf von 19,50 € erhältlich, ISBN: 978-3-88916-287-8, Bezugsquelle: AGEH / fid-Service und Beratungsstelle, Köln
- <http://fid-qm.ageh.org/en-us/qualitätsmodell/dasqualitätshandbuch.aspx> und <http://www.ijab.de/aktivitaeten/qualifizierung-und-qualitaet/portfolio/qualitaetsmanagement>
- Flyer zum Handbuch

Zum Qualitätskatalog (nur Teil II):

- <http://fid-qm.ageh.org/en-us/leftmenu/downloads.aspx>
- In Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch erhältlich

Weitere Informationen zur fid-Service- und Beratungsstelle für internationale Freiwilligendienste:

www.fid-ageh.de

Weitere Beratung zum QM-Modell:

<https://www.ijab.de/portfolio/>

2. ZERTIFIZIERUNGSVERFAHREN ZUR ERLANGUNG EINES GÜTELABELS

Zu 2.1 QUIFD – AGENTUR FÜR QUALITÄT IN FREIWILLIGENDIENSTEN:

www.quifd.de

Zu den Qualitätsgrundsätzen und -standards von „Quifd“:

- Pdf-Download der Qualitätsgrundsätze
http://www.quifd.de/326_Qualitaetsgrundsaeetze.htm
- Pdf-Download der Qualitätsstandards unter
http://www.quifd.de/123_Qualitaetsstandards.htm (Stand: 2012 / 2013)
- In Deutsch, Englisch, Spanisch, Russisch erhältlich

Zum Zertifizierungsverfahren:

http://www.quifd.de/126_Zertifizierungsverfahren.htm

Zu 2.2 RAL GÜTEGEMEINSCHAFT INTERNATIONALER FREIWILLIGENDIENST E.V.:

www.ral-freiwilligendienst.de

Zum RAL Gütezeichen“ Internationaler Freiwilligendienst (Incoming und Outgoing):

Pdf-Download der Dokumente inkl. Gütezeichen-Satzung, Anmeldung und Verpflichtungsschein, sowie FAQ unter www.ral-freiwilligendienst.de

Zu den Qualitätskriterien (Gütesicherung RAL-GZ 115)

- Download der Dokumente im passwortgeschützten Bereich (für Antragsteller an die Gütegemeinschaft) unter www.ral-freiwilligendienst.de oder unter <http://www.ral-guetezeichen.de/ral-druckschriften.html> bzw. www.beuth.de
 - In Deutsch erhältlich
-

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR (FSJ), INCOMING, OUTGOING

FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (mit Bezug auf FSJ und FÖJ),
BMFSFJ, (Stand 2012)

FREIWILLIGES ÖKOLOGISCHES JAHR (FÖJ), INCOMING, OUTGOING

FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (mit Bezug auf FSJ und FÖJ),
BMFSFJ, (Stand 2012)

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER FREIWILLIGENDIENST

FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

Richtlinien des DFJW

KOM-MIT-NADEV – KOMM MIT, STEH AUF, FREIWILLIGER (DEUTSCH-ISRAELISCHER FREIWILLIGENDIENST), NUR INCOMING

FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

- Förderrichtlinien des Anbieters ConAct als solche gibt es nicht. Seit September 2011 läuft die Förderung von Kom-Mit-Nadev über den Bundesfreiwilligendienst. Richtlinie zum Bundesfreiwilligendienst ab 1.1.2015
- Vereinbarungen und Verträge im Rahmen von Kom-Mit-Nadev
- Hinweise zu Förderern und Spenden für das Freiwilligenprogramm

INTERNATIONALER JUGENDFREIWILLIGENDIENST, NUR OUTGOING

FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

Richtlinie zur Umsetzung des „Internationalen Jugendfreiwilligendienstes“ (vom 20.12.2010)

KULTURWEIT (INTERNATIONALER JUGENDFREIWILLIGENDIENST DES AUSWÄRTIGEN AMTES)

FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

- Zum Programm kulturweit:
<http://www.kulturweit.de/de/programm/rechtliches/finanzierung.html>
- Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (mit Bezug auf FSJ und FÖJ), BMFSFJ, (Stand 2012)

BUNDESFREIWILLIGENDIENST, NUR INCOMING



FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

Richtlinie zum Bundesfreiwilligendienst ab 1.1.2015



ANDERER DIENST IM AUSLAND (ADIA), OUTGOING



FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

Findet im Gesetz zur Einführung des Bundesfreiwilligendienstes Erwähnung, Richtlinie zum Bundesfreiwilligendienst

Hinweise des BMFSFJ über die Broschüre „Zeit für mich, das Richtige zu tun“, S.56 ff. erhältlich

<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/freiwilliges-engagement,did=174276.html>



QUALITÄTSTRUMENTE / -TOOLS MIT BEZUG AUF DAS FORMAT UND NUTZUNGSHINWEISE

Qualitätskennzeichen für den Dienst nach §14b Zivildienstgesetz (ZDG):

<http://www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Freiwilligendienste/Pdf-Anlagen/qualitaets-kennzeichen-adia,property=pdf,bereich=bmfsfj,sprache=de,rwb=true.pdf>



EUROPÄISCHER FREIWILLIGENDIENST (EFD)



MERKMALE

Ausrichtung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lerndienst, kein arbeitsvertraglich geregeltes Beschäftigungsverhältnis! ▪ Gemeinnützige und freiwillige Tätigkeit im Bereich Soziales, Kultur, Bildung, Politik, Ökologie ▪ Unterstützt die Studien- und Berufsorientierung ▪ Gilt als nachrangiges Kriterium bei der Feststellung der Rangplätze in den Auswahlquoten für Studienplätze, Bewerber/-innen haben bei Erhalt einer Zulassung während der Ableistung eines Dienstes einen Anspruch auf erneute Auswahl, vgl. dazu http://www.hochschulstart.de/index.php?id=3599 ▪ Dient der Entwicklung von Fremdsprachenkompetenz und einer europäischen Bürgerschaft ▪ Individuelles Format und Gruppenformat
Zielgruppe	Jugendliche
Alter	Ab 17 bis 30 Jahre
Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 bis 24 Monate ▪ 2 Wochen bis 2 Monate für Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf oder für Gruppenfreiwilligendienste mit mind. 10 Freiwilligen
Pädagogische Begleitung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pädagogische Begleitseminare sind fester Bestandteil: Vor-, Zwischen- (Begleit-) und Nachbereitungsseminare ▪ Pädagogisch geschultes Personal (Tutor/-in vor Ort), das befähigt ist, die fachliche bzw. pädagogische Begleitung wahrzunehmen ▪ Info-Kit für Freiwillige von Entsendeorganisationen; für ausländische Freiwillige ist zur Vorbereitung das Handbuch „Tatsachen über Deutschland“ empfehlenswert
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektkostenpauschale umfasst u.a. Aufwendungen für Unterkunft, Verpflegung, Taschengeld, Unfall- / Invaliditäts- und Haftpflichtversicherung, Spracherwerb ▪ Zusätzliche Erstattung von Kosten für EFD-Projekte mit behinderten Teilnehmenden und außergewöhnliche Kosten

Zum Einsatzort/-platz des Dienstes

- Gemäß Key Action 1 – Learning mobility of individuals: Der Dienst kann in Europa oder den benachbarten Partnerländern geleistet werden
- Gemäß Key Action 2 – Capacity building in the field of youth: weltweiter Einsatz möglich!


FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

Richtlinien des EU-Programms Erasmus+

http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/erasmus-plus-programme-guide_de.pdf (deutsche Version), Stand: 16.12.2014 und

http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/erasmus-plus-programme-guide_en.pdf (englische Version), Stand: 14.11.2014


QUALITÄTSINSTRUMENTE / -TOOLS MIT BEZUG AUF DAS FORMAT UND NUTZUNGSHINWEISE

Zusätzliche, programminterne Qualitätsmerkmale zum EFD im EU-Programm

Erasmus+ JUGEND IN AKTION:

- Sind integraler Bestandteil des Programms bzw. der Förderkriterien
- Sind der jeweiligen Leitaktion (Key Action) zugeordnet

Relevanz für das Arbeitsfeld / Verwendungszweck:

- Orientierungshilfe für Antragstellende zur Planung und Durchführung von entsprechenden Aktivitäten
- Entscheidungsgrundlage für die Nationalen Agenturen des Programms Erasmus+
- Instrument zur Qualitätsentwicklung der Jugendarbeit innerhalb Europas (und darüber hinaus)


WEITERFÜHRENDE LINKS ZUM QM-TOOL UND SONSTIGE INFORMATIONEN

Weitere Informationen bei der Nationalen Agentur JUGEND für Europa, sowie zu Fördermöglichkeiten im EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION:

- <https://www.jugend-in-aktion.de/>
- <https://www.jugend-in-aktion.de/foerderung/leitaktion-1/europaeischer-freiwilligendienst/>
- https://www.jugend-in-aktion.de/dokumentencenter/#2_2
- <https://www.go4europe.de/#raus-finden>

Infos zum YouthPass:

<https://www.youthpass.eu/de/>

WELTWÄRTS (ENTWICKLUNGSPOLITISCHER FREIWILLIGENDIENST)



MERKMALE

Ausrichtung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lerndienst, kein arbeitsvertraglich geregeltes Beschäftigungsverhältnis! ▪ Globales Lernen und entwicklungspolitisches Engagement / Bildungsarbeit in Deutschland stehen im Vordergrund ▪ Gemeinnützige und freiwillige Tätigkeit in Partnerländern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in den Bereichen Soziales, Kultur, Bildung, Politische Bildung, Ökologie etc. ▪ Unterstützt die Studien- und Berufsorientierung ▪ Gilt als nachrangiges Kriterium bei der Feststellung der Rangplätze in den Auswahlquoten für Studienplätze, Bewerber/-innen haben bei Erhalt einer Zulassung während der Ableistung eines Dienstes einen Anspruch auf erneute Auswahl, vgl. dazu http://www.hochschulstart.de/index.php?id=3599 ▪ Dient der Entwicklung von Fremdsprachenkompetenz ▪ Individuelles Format
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendliche ▪ ermöglicht Aufenthalte auch für Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf
Alter	Ab 18 bis 28 Jahre
Dauer	6 bis 24 Monate
Pädagogische Begleitung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pädagogische Begleitseminare sind fester Bestandteil: Vor-, Zwischen- (Begleit-) und Nachbereitungsseminare ▪ Pädagogisch geschultes Personal, das befähigt ist, die fachliche bzw. pädagogische Begleitung wahrzunehmen ▪ Zusätzlicher Mentor erforderlich
Sonstiges	Unterkunft, Verpflegung, Taschengeld und Versicherungen werden übernommen



FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

Förderleitlinie zur Umsetzung des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes „weltwärts“ (Stand 01.01.2014)



QUALITÄTSINSTRUMENTE / -TOOLS MIT BEZUG AUF DAS FORMAT UND NUTZUNGSHINWEISE

Qualitätsanforderungskatalog im weltwärts-Programm (Stand: Dez. 2013)

Struktur:

- Vorbemerkungen zu Qualitätsanforderungen im weltwärts-Programm (Stand: Januar 2012)
- Anforderungskatalog, bestehend aus 6 Bereichen inkl. 19 Aspekte
- Anhang: Glossar zum Qualitätsmanagement bei weltwärts
- Resümee und Empfehlungen der weltwärts-Fachgruppe „Qualität und Evaluation“

Relevanz für das Arbeitsfeld / Verwendungszweck:

- Einhaltung der Qualitätsanforderungen ist für Antragsteller (deutsche Entsendeorganisationen) bei weltwärts-Förderung verpflichtend
- Nachweiserbringung nur über eine erfolgreiche Zertifizierung des Trägers (Qualitätslabel „Quifd“ oder „RAL Gütezeichen Internationaler Freiwilligendienst“) möglich.
- Weitere Zertifizierungsverfahren bzw. Prüfinstanzen sind zulässig (in Abstimmung mit dem BMZ).



WEITERFÜHRENDE LINKS ZUM QM-TOOL UND SONSTIGE INFORMATIONEN

Zum Programm weltwärts:

<http://www.weltwaerts.de/weltwaerts-infomaterial.html>

Zu den weltwärts-Qualitätsanforderungen:

- <https://www.ijab.de/was-wir-tun/weiterentwicklung/portfolio/qualitaetsmanagement/>
- https://www.ijab.de/fileadmin/user_upload/documents/PDFs/Quali/Glossar_zum_Qualit%C3%A4tsmanagement_weltw%C3%A4rts.pdf (Glossar)
- <http://www.weltwaerts.de/qualitaetsanforderungen.html> und
- <http://www.weltwaerts.de/qualitaet-sicherheit.html> und
- Broschüre „Weltwärts. Von der Evaluierung zum Gemeinschaftswerk“



FORMAT

TRANSNATIONALE JUGENDINITIATIVEN



MERKMALE

- Ausrichtung**
- Sonderform der strategischen Partnerschaften bei Erasmus+ JUGEND IN AKTION
 - Junge Menschen können innerhalb einer Partnerschaft mit einer oder mehreren europäischen Partnergruppe(n) ihre eigene Projektidee planen, umsetzen und auswerten
 - Mind. 2 Partnerorganisationen oder informelle Gruppen aus 2 oder mehr Programmländern arbeiten zusammen

Zielgruppe Jugendliche

Alter Ab 13 bis 30 Jahre

Dauer 6 Monate bis 2 Jahre

- Arten / Mögliche Bestandteile von Jugendinitiativen**
- Veranstaltungen
 - Projekte
 - Künstlerische und kulturelle Aktivitäten
 - Aufbau von (Netzwerken von) gemeinnützigen Unternehmen, NGOs, Vereinen
 - Entwicklung von Trainings (vgl. Weitere Informationen und Links -> Factsheet)

- Pädagogische Begleitung**
- Bei informellen Gruppen muss mind. 1 Person pro Gruppe volljährig sein (gesetzliche/r Vertreter/-in)
 - Begleitung durch externen Coach möglich, darf jedoch keine aktive Rolle bei Projektumsetzung spielen



FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

Richtlinien des EU-Programms Erasmus+
http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/erasmus-plus-programme-guide_de.pdf (deutsche Version), Stand: 16.12.2014 und
http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/erasmus-plus-programme-guide_en.pdf (englische Version), Stand: 14.11.2014



QUALITÄTSINSTRUMENTE / -TOOLS MIT BEZUG AUF DAS FORMAT UND NUTZUNGSHINWEISE

Qualitätsmerkmale im EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION:

- Sind integraler Bestandteil des Programms bzw. der Förderkriterien
- Sind der jeweiligen Schlüsselaktion (Key Action) zugeordnet

Relevanz für das Arbeitsfeld /Verwendungszweck:

- Orientierungshilfe für Antragstellende zur Planung und Durchführung von entsprechenden Aktivitäten
- Instrument zur Qualitätsentwicklung der Jugendarbeit innerhalb Europas (und darüber hinaus)



WEITERFÜHRENDE LINKS ZUM QM-TOOL UND SONSTIGE INFORMATIONEN

Weitere Informationen bei der Nationalen Agentur JUGEND für Europa, sowie zu Fördermöglichkeiten im EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION:

- <https://www.jugend-in-aktion.de/>
- <https://www.jugend-in-aktion.de/foerderung/leitaktion-2/jugendinitiativen-transnational/>



FORMAT

AU-PAIR



MERKMALE

Ausrichtung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitlich begrenzter Aufenthalt in einer Gastfamilie in einem anderen Land ▪ Au-pair – ein Familienmitglied auf Zeit (unterstützt gesellschaftliches und jugendpolitisches Anliegen bzgl. der Vereinbarkeit von Familie und Beruf) ▪ Häufig in Kombination mit Sprachkurs ▪ Dient der Persönlichkeitsentwicklung und Sensibilisierung für interkulturelle Zusammenhänge ▪ Trägt zur Erweiterung der Fremdsprachenkenntnisse durch Kombination mit Sprachkurs (häufig verbreitet) bei ▪ Individuelles Format
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorrangig Jugendliche ▪ Vereinzelt Senior(inn)en
Alter	Ab 18 Jahre (je nach Gastland)
Dauer	I.d.R. 6 bis 12 Monate, vereinzelt auch kürzer (z.B. während der Sommermonate)
Arten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Au-pair Incoming (in Deutschland) ▪ Au-pair Outgoing (im Ausland)
Pädagogische Begleitung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine gesetzlichen Vorgaben, unterschiedliche Praxis der Anbieter ▪ Mögliche Begleitseminare mit pädagogischem Personal bieten Raum für Reflexion und Austausch unter den Au-pairs ▪ Ansprechpartner/-in in der Entsende- und Aufnahmeorganisation unterstützen im Sinne der Begleitung
Sonstiges	<p>Vorrangige Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betreuung von Kindern und Jugendlichen ▪ Angemessene Unterstützung im Haushalt (leichte Hausarbeit)



FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

- Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III)
- Aufenthaltsgesetz (AufenthG)
- Beschäftigungsverordnung (BeschV)
- Durchführungsanweisungen der Bundesagentur für Arbeit zur Beschäftigungsverordnung
- Förderrichtlinien der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren
- Gesetzlicher, kartell- und wettbewerbsrechtlicher Markenschutz für das „RAL Gütezeichen Au-pair“:
http://www.ral-guetezeichen.de/gutezeichen-einzelanzeige.html?no_cache=1&qz_id=186
<http://www.ral-guetezeichen.de/vorteile-guetezeichen.html>
<http://www.ral-guetezeichen.de/grundsaeetze-guetezeichen.html?L=umyubbgf-wrbnb>



QUALITÄTSINSTRUMENTE / -TOOLS MIT BEZUG AUF DAS FORMAT UND NUTZUNGSHINWEISE

RAL Gütezeichen Au-Pair

Träger des Gütezeichens ist die „RAL Gütegemeinschaft Au-pair e.V.“

Qualitätshandbuch inkl. Qualitätsstandards

- Für Au-pair Incoming (Stand: 2007)
- Für Au-pair Outgoing (Stand: 2011)

Struktur der Handbücher:

- Allgemeine und besondere Prüf- und Ausführungsbestimmungen
- Durchführungsbestimmungen zur Verleihung und Führung des / der Gütezeichen(s) Au-pair
- Qualitätskatalog (Au-pair Incoming) untergliedert sich in 10 Bereiche, Qualitätskatalog (Au-pair Outgoing) in 6 Bereiche
- Anhang: Arbeitshilfen

Relevanz für das Arbeitsfeld / Verwendungszweck der Handbücher:

- Trägerübergreifendes Qualitätsverständnis
- Orientierungshilfe für Entsende- und Aufnahmeorganisationen
- Erfüllung der Qualitätsstandards ist Entscheidungsgrundlage für die Verleihung der „RAL Gütezeichen Au-pair“

Sonstiges:

- Die „RAL Gütegemeinschaft“ verfolgt den Zweck, die Güte von Vorbereitung, Vermittlung und Betreuung von Au-pair-Aufenthalten zu sichern (Schutz von Au-pair) und Leistungen, deren Güte gesichert ist, mit dem „RAL Gütezeichen Au-pair“ zu kennzeichnen.
- „RAL Gütezeichen“ gelten für die Vermittlung ins In- und Ausland
- „RAL Gütegemeinschaft“ als Interessenverband nichtkommerzieller und privater Vermittler/-innen



WEITERFÜHRENDE LINKS ZUM QM-TOOL UND SONSTIGE INFORMATIONEN

Zur RAL Gütegemeinschaft:

<http://www.guetegemeinschaft-aupair.de/>

Zu den „RAL Gütezeichen Au-pair“ Incoming und „Au-pair“ Outgoing:

- http://www.guetegemeinschaft-aupair.de/downloads/Aupair-RAL-GZ_112.pdf
- Flyer sind in Deutsch, Russisch, Englisch, Spanisch, Portugiesisch erhältlich

Grundlagen, die keinen rechtlichen Status besitzen, aber von beteiligten Behörden im Rahmen der Visaerteilung angewendet werden:

- Durchführungsanweisungen der Bundesagentur für Arbeit zur Beschäftigungsverordnung
- Merkblätter der Bundesagentur für Arbeit
- Europäisches Au-pair-Abkommen

Weitere Informationen:

- Zu Kindergeld in Deutschland (für deutsche Au-pair) unter Agentur für Arbeit <http://www.arbeitsagentur.de>, Merkblatt zum Kindergeld
- Zum Jugendschutzgesetz in Deutschland <http://www.gesetze-im-internet.de/juschg/>

Weitere Informationen zu Anbietern und Förderern:

- www.be-au-pair.de
- www.rausvonzuhaus.de/au-pair
- <http://europa.eu/youth>
- DFJW – www.dfjw.org
- Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch – www.stiftung-drja.de
- Gütegemeinschaft Au pair e.V. – www.guetegemeinschaft-aupair.de
- Agenturen mit Gütezeichen – www.guetegemeinschaft-aupair.de/aupairs/flexdb.asp?flexdb_id=21



FORMAT

SCHULAUFENTHALTE IM AUSLAND



SCHULGRUPPEN-AUSTAUSCHE



MERKMALE

Ausrichtung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Liegt grundsätzlich in der Hoheit der Kultusbehörden der Länder ▪ Mind. 2 Schüler(innen)gruppen aus 2 Ländern treffen aufeinander ▪ Dient dem Erwerb von interkultureller und Fremdsprachenkompetenz ▪ Aufenthalt erfolgt in Gruppenunterkünften oder Gastfamilien ▪ Beruht auf Schulpartnerschaften oder Städtepartnerschaften ▪ Gruppenformat
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendliche, Schüler/-innen (inkl. Berufsschulen) ▪ Lehrkräfteaustausch (vgl. Weitere Informationen und Links)
Alter	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf alle Schultypen und Altersklassen anwendbar ▪ Einschränkungen bei den Jugendwerken möglich
Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abhängig vom jeweiligen Förderprogramm ▪ Erasmus+, Key Action 2. Strategic Partnership: ab 5 Tage bis 2 Monate
Arten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nur einseitige Begegnung ▪ Wechselseitige Begegnung (Hin- und Rückbegegnung sind möglich)
Pädagogische Begleitung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Je nach Anbieter bzw. Förderer unterschiedlich geregelt ▪ Mind. 1 bis 2 Personen pädagogisch geschultes Begleitpersonal (je nach Gruppengröße) ▪ Pädagogische Fachkraft an der Schule im Gastland
Sonstiges	Zuschüsse für Fahrt- / Flugkosten, Schulgeld, Taschengeld etc. (je nach Anbieter und Förderer möglich)



FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

- Vorgaben der Kultusminister der entsprechenden Bundesländer
- Richtlinien des EU-Programms Erasmus+ Schulbildung/Hochschulbildung, Key Action 1. Für Lehrkräfte relevant, Key Action 2. Strategische Schulpartnerschaften
- ENSA-Förderkriterien



QUALITÄTSINSTRUMENTE / -TOOLS MIT BEZUG AUF DAS FORMAT UND NUTZUNGSHINWEISE

Qualitätsmerkmale im EU-Programm Erasmus+

- Sind integraler Bestandteil des Programms bzw. der Förderkriterien
- Sind der jeweiligen Leitaktion (Key Action) zugeordnet

Relevanz für das Arbeitsfeld / Verwendungszweck:

- Orientierungshilfe für Antragstellende zur Planung und Durchführung von entsprechenden Aktivitäten
- Entscheidungsgrundlage für die Nationalagenturen des Programms Erasmus+
- Instrument zur Qualitätsentwicklung der Jugendarbeit innerhalb Europas (und darüber hinaus)



WEITERFÜHRENDE LINKS ZUM QM-TOOL UND SONSTIGE INFORMATIONEN

Weitere Informationen zu Fördermöglichkeiten im EU-Programm Erasmus+

- http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/erasmus-plus-programme-guide_de.pdf (deutsche Version), Stand: 16.12.2014 und
- http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/erasmus-plus-programme-guide_en.pdf (englische Version), Stand: 14.11.2014
- <http://www.kmk-pad.org/> (Schulen)
- <http://www.na-bibb.de/> (Berufsschulen)

Angebote und Hinweise der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren:

- DFJW – www.dfjw.org
- DPJW – www.dpjw.org
- Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch – www.stiftung-drja.de (auch Austausch für Lehrkräfte möglich)
- ConAct – www.conact-org.de (keine Förderung)
- Tandem – www.tandem-org.de (keine Förderung)
- Deutsch-Türkische Jugendbrücke – www.jugendbruecke.de

Weitere Förderer:

- Stiftung Mercator – www.stiftung-mercator.de (China und Türkei)
- UK-German Connection – www.ukgermanconnection.org/home (Vereinigtes Königreich)
- Deutsch-Niederländisches Jugendwerk – www.dnl-jugendwerk.com/ (Niederlande)
- Entwicklungspolitisches Schulaustauschprogramm (ENSA) <http://ensa-programm.com/> (Afrika, Asien, Lateinamerika)

Informationen zu Austauschprogrammen für Lehrkräfte, Schüler und Schulen:

- Pädagogischer Austauschdienst der Kultusministerkonferenz (PAD der KMK) über www.kmk-pad.org/service/weblinks/laenderinformationen.html
- IJAB / Eurodesk – www.rausvonzuhause.de/wai1/showcontent.asp?ThemaID=3692



INDIVIDUELLE SCHULAUFENTHALTE IM AUSLAND

1. INDIVIDUAL-AUSTAUSCH ZWISCHEN ZWEI SCHÜLER(INNEN)

2. INDIVIDUAL-AUFENTHALT IM AUSLAND

2.1 PARLAMENTARISCHES PATENSCHAFTSPROGRAMM (PPP)



MERKMALE

Ausrichtung	<ul style="list-style-type: none">▪ Formales Bildungsangebot▪ Dient dem Erwerb von interkultureller und Fremdsprachenkompetenz▪ Individuelles Format
Zielgruppe	Schüler/-innen (inkl. Berufsschulen)
Alter	<ul style="list-style-type: none">▪ Erasmus+: alle Schultypen und Altersklassen möglich▪ I.d.R. 8. bis 11. Klasse (abhängig von G8 bzw. G9)
Dauer	I.d.R. 2 bis 12 Monate
Arten	<ul style="list-style-type: none">▪ Gastfamilienaufenthalt▪ Aufenthalt im Internat

- | | |
|--------------------------------|---|
| Pädagogische Begleitung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Je nach Anbieter bzw. Förderer unterschiedlich geregelt ▪ Ansprechpartner/-in auf Seiten der Vermittlungs- bzw. Aufnahmeorganisation ▪ Pädagogische Fachkraft an der Schule im Gastland |
| Sonstiges | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zuschüsse für Fahrt-/Flugkosten, Schulgeld, Taschengeld etc. je nach Anbieter und Förderer ▪ Finanzierung ggf. über Stipendien oder Schüler-Auslands-BAföG |



FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

- Richtlinien des EU-Programms Erasmus+ Schulbildung/Hochschulbildung Key Action 2. Strategische Partnerschaften
- Förderrichtlinien der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren
- www.bafög.de
- Vorgaben der Kultusminister der entsprechenden Bundesländer zur Anerkennung eines Auslandsschuljahres
(vgl. AJA: <http://www.aja-org.de/anerkennung-von-auslandsschuljahren/>)



QUALITÄTSINSTRUMENTE / -TOOLS MIT BEZUG AUF DAS FORMAT UND NUTZUNGSHINWEISE

1. ZUM INDIVIDUAL-AUSTAUSCH ZWISCHEN ZWEI SCHÜLER(INNE)N:

Qualitätsmerkmale im EU-Programm Erasmus+

- Sind integraler Bestandteil des Programms bzw. der Förderkriterien
- Sind der jeweiligen Leitaktion (Key Action 2) zugeordnet

Relevanz für das Arbeitsfeld / Verwendungszweck:

- Orientierungshilfe für Antragstellende zur Planung und Durchführung von entsprechenden Aktivitäten
- Entscheidungsgrundlage für die Nationalen Agenturen des Programms Erasmus+
- Instrument zur Qualitätsentwicklung der Jugendarbeit innerhalb Europas (und darüber hinaus)

2. Zum INDIVIDUAL-AUFENTHALT:

Katalog „Qualitätskriterien für den Internationalen Jugendaustausch“, Arbeitsgemeinschaft gemeinnütziger Jugendaustauschorganisationen (AJA), (Stand: Nov. 2014)

Struktur des Katalogs:

Der Katalog umfasst 10 Bereiche:

1. Internationaler Austausch
2. Gemeinnützigkeit
3. Ehrenamtlichkeit
4. Auswahl der Schüler
5. Vorbereitung, Orientierung im Gastland und Nachbereitung
6. Auswahl der Gastfamilien und Platzierung
7. Reise der Schüler
8. Betreuung der Schüler und Gastfamilien
9. Sicherheit und Schutz der Programmteilnehmer
10. Gesichtspunkte des Verbraucherschutzes

Relevanz für das Arbeitsfeld / Verwendungszweck:

Trägerübergreifende Selbstverpflichtung der AJA-Mitglieder zur Einhaltung der Qualitätskriterien im Feld



WEITERFÜHRENDE LINKS ZUM QM-TOOL UND SONSTIGE INFORMATIONEN

1. Zum INDIVIDUAL-AUSTAUSCH:

Weitere Informationen zu Fördermöglichkeiten im EU-Programm Erasmus+, Key Action 2. Strategic Partnership

- https://www.jugendfuereuropa.de/downloads/4-20-3501/erasmus-plus-programme-guide_en.pdf (englische Version), Stand: 14.11.2014
- https://www.jugendfuereuropa.de/downloads/4-20-3550/erasmus-plus-programme-guide_de.pdf (deutsche Version), Stand: 16.12.2014
- <http://www.kmk-pad.org/> (Schulen)
- <http://www.na-bibb.de/> (Berufsschulen)

Achtung: Keine Antragstellung durch Einzelpersonen möglich!

Angebote und Hinweise der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren:

- DFJW – www.dfjw.org
- DPJW – www.dpjw.org
- Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch – www.stiftung-drja.de (Förderung über Programmlinie C2 im Rahmen von bestehenden Schulpartnerschaften)

Informationen zu speziellen Förderprogrammen:

- Brigitte-Sauzay-Programme <http://www.dfjw.org/brigitte-sauzay-programm>
(in Kooperation mit DFJW)
- Voltaire-Programm <http://www.dfjw.org/voltaire-programm>
(in Kooperation mit DFJW)

2. Zum INDIVIDUAL-AUFENTHALT:

Zum Katalog „Qualitätskriterien für den Internationalen Jugendaustausch“ (AJA):

<http://www.aja-org.de/wp-content/uploads/2014/11/AJA-Qualit%C3%A4tskriterien-Qualit%C3%A4t-im-Jugendaustausch.pdf> (Stand: Nov. 2014)

Angebote und Hinweise der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren:

Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch – www.stiftung-drja.de/

2.1 Zum PARLAMENTARISCHEN PATENSCHAFTS-PROGRAMM (PPP):

http://www.bundestag.de/bundestag/europa_internationales/internat_austausch/ppp/index.html

Weitere Informationen zum PPP und Regelungen zur Entsendung bzw.

Aufnahme:

- Über die fünf Austauschorganisationen innerhalb der Arbeitsgemeinschaft gemeinnütziger Jugendaustauschorganisationen (AJA) <http://www.aja-org.de/>
- <https://www.rausvonzuhaus.de/wai1/showcontent.asp?ThemaID=3692>

Zur Bewerbung als Gastfamilie für amerikanische Schüler/-innen:

- AFS Interkulturelle Begegnungen e. V.:
www.afs.de
- Deutsches Youth for Understanding Komitee e. V. (YFU):
www.yfu.de/gastfamilie-werden
- Experiment e. V.:
<http://www.experiment-ev.de/gastfamilie-werden>
- Partnership International e.V. :
www.partnership.de/8.html
- GIVE – Gemeinnütziger Verein für Internationale Verständigung e. V. :
www.give-highschool.de/gastfamilie/gastfamiliewerden/?js=1





FORMAT

EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE SEMINARE / TRAININGS



MERKMALE

- Ausrichtung**
- Bildungsveranstaltung mit klar definiertem Inhalt und Ziel
 - Gruppenformat
-
- Zielgruppe**
- Jugendliche
 - Erwachsene
 - Haupt-, neben- oder ehrenamtlich engagierte Mitarbeitende (Fach- und Führungskräfte)
-
- Alter**
- I.d.R. ab 18 Jahre
-
- Dauer**
- I.d.R. 5 bis 7 Tage
 - Kurs- bzw. Modulreihe möglich
-
- Arten**
- Mononational
 - Bi-, tri- oder multilaterales Gruppensetting möglich
 - Je nach Thema, z.B. im sozialen, kulturell-sportlichen oder (medien-)pädagogischen Bereich oder entlang der jugendpolitischen Zielsetzungen der EU-Jugendstrategie (Erasmus+)
-
- Pädagogische Begleitung**
- I.d.R. 1 bis 2 Personen (je nach Gruppengröße)
 - Haupt- oder ehrenamtliches Leitungspersonal



FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

- Landesjugendpläne der entsprechenden Bundesländer
- Vereinbarung der Obersten Landesjugendbehörden zur Einführung einer Card für Jugendleiterinnen und Jugendleiter vom 12./13.11.1998 zum Abschnitt 2. Voraussetzungen für die Ausstellung der Card für Jugendleiterinnen bzw. Jugendleiter
- Richtlinien des EU-Programms Erasmus+
- Förderrichtlinien der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren



QUALITÄTSINSTRUMENTE / -TOOLS MIT BEZUG AUF DAS FORMAT UND NUTZUNGSHINWEISE

Katalog „Qualitätskriterien und Indikatoren für internationale Jugendarbeit“, IJAB e.V. (Stand 2004)

- In Deutsch, Englisch, Russisch erhältlich
- Nähere Infos vgl. Format: Internationale Begegnungen, S. 7

Qualitätsmerkmale im EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION:

- Sind integraler Bestandteil des Programms bzw. der Förderkriterien
- Sind der jeweiligen Schlüsselaktion (Key Action) zugeordnet

Relevanz für das Arbeitsfeld / Verwendungszweck:

- Orientierungshilfe für Antragstellende zur Planung und Durchführung von entsprechenden Aktivitäten
- Instrument zur Qualitätsentwicklung der Jugendarbeit innerhalb Europas (und darüber hinaus)

Qualitätsmerkmale im Sinne eines Kompetenzprofils für Trainer/-innen im Kontext von SALTO / Erasmus+:

ETS – Set of Competencies for trainers working at international level

(Stand: Dezember 2014)

- Orientierungshilfe für international arbeitende Trainer/-innen
- Self Assessment and Reflection Tool
- Argumentationshilfe zur Sichtbarmachung von Kompetenzen gegenüber Politik und anderen Akteuren der (non-)formalen Bildung

Struktur:

Das Set besteht aus 3 Bereichen.

I. Basis-Dokument

II. Veränderte Version inkl. Qualitätskriterien und Indikatoren

III. Glossar

Zu II. Qualitätskriterien und Indikatoren

Es wird zwischen 6 Kompetenzbereichen unterschieden:

- Understand and facilitate individual and group learning processes
- Learning to learn
- Design educational programmes
- Cooperate successfully in teams
- Communicate meaningfully with others
- Intercultural competence


WEITERFÜHRENDE LINKS ZUM QM-TOOL UND SONSTIGE INFORMATIONEN
Zum Katalog „Qualitätskriterien und Indikatoren für internationale Jugendarbeit“, IJAB e.V. (Stand 2004):

- http://www.ijab.de/fileadmin/user_upload/documents/PDFs/Quali/Qualitaetskriterien_Indikatoren.pdf
- In Deutsch, Englisch, Russisch erhältlich

Synopse „Zusammenarbeit Internationale Jugendarbeit und Schule – Fördermöglichkeiten der Bundesländer für die Zusammenarbeit von Internationaler Jugendarbeit und Schule“
Angebote der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren:

- DFJW – www.dfjw.org
- DPJW – www.dpjw.org
- ConAct – www.conact-org.de
- Tandem – www.tandem-org.de
- Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch – www.stiftung-drja.de

Anbieterhinweise über:

IJAB und IJAB-Mitglieder(organisationen) www.ijab.de

Weitere Infos:

- www.rausvonzuhause.de
- Zum Jugendschutzgesetz in Deutschland
<http://www.gesetze-im-internet.de/juschg/>

Weitere Informationen bei der Nationalen Agentur JUGEND für Europa, sowie zu Fördermöglichkeiten im EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION:

- <https://www.jugend-in-aktion.de/>
- <https://www.jugend-in-aktion.de/foerderung/leitaktion-1/mobilitaet-fachkraefte-jugendarbeit/>
- http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/erasmus-plus-programme-guide_de.pdf (deutsche Version), Stand: 16.12.2014
- http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/erasmus-plus-programme-guide_en.pdf (englische Version), Stand: 14.11.2014

Zum ETS Set of Competencies for trainers working at international level (I bis III)

(Englische Fassung, Stand: August 2014)

- Basic Document
- Amended version
- Glossary

JUGENDLEITER/-INNEN- BZW. TEAMER/-INNEN-AUSBILDUNG



MERKMALE

Ausrichtung	Bildungsangebot, das dazu befähigt, eine ehren- bzw. nebenamtliche Tätigkeit als Leiter/-in einer Jugendgruppe bzw. eines Jugendprojekts national und international auszuüben
Zielgruppe	Jugendliche
Alter	Ab 16 Jahre
Dauer	Mind. 30 Zeitstunden bzw. 40 Schulungseinheiten á 45 Minuten, sowie Erste-Hilfe-Nachweis
Pädagogische Begleitung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nur von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe und von öffentlichen Trägern der Jugendhilfe im Sinne des SGB VIII zulässig ▪ Vgl. auch Format: Internationale Begegnung
Sonstiges	Inhalte der Ausbildung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemein geltende, gesetzlich verpflichtende Aspekte (juristische Grundlagen / Jugendschutz, Rechte und Pflichten der Leitung, Gruppendynamik, interkulturelles Lernen etc.) ▪ Trägerspezifische Aspekte



FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

Vereinbarung der Obersten Landesjugendbehörden zur Einführung einer Card für Jugendleiterinnen und Jugendleiter vom 12./13.11.1998 zum Abschnitt 2. Voraussetzungen für die Ausstellung der Card für Jugendleiterinnen bzw. Jugendleiter



QUALITÄTSINSTRUMENTE / -TOOLS MIT BEZUG AUF DAS FORMAT UND NUTZUNGSHINWEISE

Die Juleica-Qualitätsstandards:

- Ausbildung und Vergabe erfolgt nach bundeseinheitlichen Qualitätsstandards
- Gelten als Zusatzvereinbarung zur Vereinbarung der Obersten Landesjugendbehörden zur Einführung einer Card für Jugendleiterinnen und Jugendleiter vom 12./13.11.1998 zum Abschnitt 2. Voraussetzungen für die Ausstellung der Card für Jugendleiterinnen bzw. Jugendleiter

Zu den Qualitätsstandards:

- Umfang der Ausbildung mind. 30 Zeitstunden (bzw. 40 Schulungseinheiten)
- Zusätzlicher Nachweis über ausreichende Kenntnis in Erster Hilfe im Umfang von 12 Zeitstunden (bzw. 16 Schulungseinheiten) durch lizenzierten Träger; gemäß landesspezifischer Regelungen kann im begründeten Ausnahmefall der Nachweis zum Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ gemäß § 19 FeV (Fahrerlaubnisverordnung) ausreichend sein (6 Zeitstunden bzw. 8 Schulungseinheiten)
- Verlängerung (Neu-Ausstellung) der JULEICA ist an Nachweis zur Teilnahme an einer oder mehrerer Fortbildungsveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 8 Zeitstunden (bzw. 10 Schulungseinheiten) gebunden

Relevanz für das Arbeitsfeld / Verwendungszweck:

- Dient als Qualitäts- und Qualifizierungsnachweis für ehrenamtlich Tätige in der (internationalen) Jugendarbeit
- Verbindliche Orientierungshilfe für Institutionen, die eine solche Ausbildung anbieten und / oder die Jugendleiter(-innen)-Card ausstellen



WEITERFÜHRENDE LINKS ZUM QM-TOOL UND SONSTIGE INFORMATIONEN

Informationen zu Qualitätsmerkmalen im Kontext der Jugendleiter(innen)ausbildung:
<http://www.juleica.de/?id=600>

Weitere Informationen:

- Zur Jugendleiter(innen)-Card <http://www.juleica.de/>
- Zum Online-Verfahren <http://www.juleica.de/onlineantrag.0.html>
- Zu Vergünstigungen durch den Besitz der Juleica <http://www.juleica.de/1532.0.html>
- Zum Jugendschutzgesetz in Deutschland <http://www.gesetze-im-internet.de/juschg/>



FORMAT

EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE TAGUNGEN / KONFERENZEN



MERKMALE

- | | |
|--------------------|--|
| Ausrichtung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bildungsveranstaltung mit fachspezifischer Ausrichtung ▪ Dient dem Informations- und Fachaustausch zu zielgruppenrelevanten Fragestellungen ▪ Öffentlichkeitswirksame Form der Präsentation von Vorhaben, Produkten oder Ergebnissen (z.B. Evaluationen, Studien) ▪ Gruppenformat |
| Zielgruppe | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendliche ▪ Fach- und Führungskräfte |
| Alter | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ab 12 Jahre (gemäß KJP) ▪ Ab 18 Jahre (Erasmus+) |
| Dauer | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mind. 1 Tag (gemäß KJP) ▪ Mind. 2 Tage (Erasmus+) |
| Arten | <ul style="list-style-type: none"> ▪ National ▪ Europäisch ▪ International ▪ Bi-, tri- oder multilaterales Setting möglich |
| Sonstiges | <p>Anzahl der Teilnehmenden in Abhängigkeit vom Förderer</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Min. 5 bis max. 40 Personen (KJP) ▪ Max. 50 Personen (Erasmus+), Key Action 1. ▪ Unbegrenzt (Erasmus+), Key Action 2. Strategic Partnership |



FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

- Richtlinien zum Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP)
- Landesjugendpläne der entsprechenden Bundesländer
- Richtlinien des EU-Programms Erasmus+
- Förderrichtlinien der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren



QUALITÄTSINSTRUMENTE / -TOOLS MIT BEZUG AUF DAS FORMAT UND NUTZUNGSHINWEISE

Qualitätsmerkmale im EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION:

- Sind integraler Bestandteil des Programms bzw. der Förderkriterien
- Sind der jeweiligen Schlüsselaktion (Key Action) zugeordnet

Relevanz für das Arbeitsfeld / Verwendungszweck:

- Orientierungshilfe für Antragstellende zur Planung und Durchführung von entsprechenden Aktivitäten
- Instrument zur Qualitätsentwicklung der Jugendarbeit innerhalb Europas (und darüber hinaus)



WEITERFÜHRENDE LINKS ZUM QM-TOOL UND SONSTIGE INFORMATIONEN

Weitere Informationen bei der Nationalen Agentur JUGEND für Europa, sowie zu Fördermöglichkeiten im EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION:

- <https://www.jugend-in-aktion.de/>
- <https://www.jugend-in-aktion.de/foerderung/leitaktion-1/mobilitaet-fachkraefte-jugendarbeit/>
- <https://www.jugend-in-aktion.de/foerderung/leitaktion-2/strategische-partnerschaften/>
- http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/erasmus-plus-programme-guide_de.pdf (deutsche Version), Stand: 16.12.2014 und http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/erasmus-plus-programme-guide_en.pdf (englische Version), Stand: 14.11.2014

Zu den Richtlinien des Kinder- und Jugendplans des Bundes (Stand: April 2012):

<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/kinder-und-jugend,did=3520.html>

Angebote und Hinweise der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren:

- DFJW – www.dfjw.org
- DPJW – www.dpjw.org
- ConAct – www.conact-org.de
- Tandem – www.tandem-org.de
- Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch – www.stiftung-drja.de

Weitere Angebote:

Über IJAB und IJAB-Mitgliedsorganisationen – www.ijab.de



FORMAT

AUSLANDSPRAKTIKUM



AUSLANDSPRAKTIKUM IM SINNE DES KJP



MERKMALE

- | | |
|--------------------------------|---|
| Ausrichtung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Formales oder nonformales Bildungsangebot im Ausland (je nach Anbieter und Förderer) ▪ Keine Verpflichtung zur anschließenden Übernahme in ein Arbeitsverhältnis ▪ Interkulturelle Lernprozesse werden ausgelöst ▪ Tätigkeiten unterstützen Wissenserwerb ▪ Dient der fachlichen Qualifizierung, beruflichen (Neu-) Orientierung und bestenfalls zur Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt ▪ Trägt zur Entwicklung der Fremdsprachenkompetenz bei ▪ Individuelles Format ▪ Im Sinne des KJP nur für Fachkräfte zulässig! |
| Alter | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Einschränkungen ▪ Im Rahmen des KJP förderfähig nur für Fachkräfte |
| Dauer | <ul style="list-style-type: none"> ▪ I.d.R. 2 bis 12 Monate ▪ Gemäß KJP bis max. 3 Monate möglich ▪ Empfehlung lt. QualitätsCheck mind. 8 Wochen |
| Arten | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeines Praktikum ▪ Fachpraktikum inkl. Hospitation |
| Pädagogische Begleitung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine gesetzlichen Vorgaben ▪ Fachliche Begleitung wird über alle Phasen des Auslandspraktikums empfohlen |
| Sonstiges | <p>Vermittlung / Einsatz erfolgt über</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommerzielle Anbieter ▪ NGOs ▪ Staatliche Institutionen oder ▪ In Selbstorganisation |



FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

- Richtlinien zum Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP)
- Landesjugendpläne der entsprechenden Bundesländer
- Förderrichtlinien der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren
- Empfehlung: Vorgaben der Bundesagentur für Arbeit beachten



QUALITÄTSINSTRUMENTE / -TOOLS MIT BEZUG AUF DAS FORMAT UND NUTZUNGSHINWEISE

Dokument „QualitätsCheck Auslandspraktikum“ (Stand: 2009)

Das Dokument ist das Ergebnis einer trägerübergreifenden Arbeitsgruppe „Qualitätsentwicklung für Auslandspraktika“ von DAAD, IAESTE, IJAB / Eurodesk, GiZ und ZAV / Euroguidance.

Struktur:

Im Dokument werden 10 Qualitätsbereiche definiert.

- Angaben zur Vermittlungsorganisation
- Vermittlungsprozess
- Vertrag und Vereinbarung
- Konflikt- und Beschwerdemanagement
- Vorbereitung des Auslandspraktikums
- Begleitung im Zielland
- Nachbereitung
- Nachweis erworbener Kompetenzen
- Interkulturelle Lernprozesse
- Kosten und Vergütung

Relevanz für das Arbeitsfeld / Verwendungszweck:

- Orientierungshilfe für Jugendliche und Fachkräfte, die ein qualitativ hochwertiges Auslandspraktikum anstreben
- Unterstützendes Tool für Vermittlungs- und Beratungsinstitutionen
- Unterstützendes Tool für Unternehmen, die ein Praktikum anbieten



WEITERFÜHRENDE LINKS ZUM QM-TOOL UND SONSTIGE INFORMATIONEN

Zum QualitätsCheck:

- <http://www.rausvonzuhause.de/downloads/KatalogMai.pdf>
- http://wege-ins-ausland.netzcheckers.net/m1303098140_455.html
- In Deutsch verfügbar

Broschüre „Wege ins Auslandspraktikum“, Herausgeber: DAAD, IAESTE, IJAB, Eurodesk, GIZ, ZAV / Euroguidance; ISBN 978-3-87192-901-4

Weitere Informationen zu den beteiligten Institutionen:

- DAAD – www.daad.de
- IAESTE – www.iaeste.de
- Eurodesk – www.rausvonzuhause.de/praktikum
- IJAB – www.ijab.de
- GIZ – www.giz.de
- ZAV – www.zav.de
- Stiftungsindex – www.stiftungen.org/index

Zu den Richtlinien des Kinder- und Jugendplans des Bundes (Stand: April 2012):
<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/kinder-und-jugend,did=3520.html>

Angebote und Hinweise der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren:

- DFJW – www.dfjw.org
- DPJW – www.dpjw.org
- ConAct – www.conact-org.de
- Tandem – www.tandem-org.de
- Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch – www.stiftung-drja.de

★ IDA – INTEGRATION DURCH AUSTAUSCH



MERKMALE

- | | |
|--------------------------------|--|
| Ausrichtung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Berufsbezogenes Bildungsangebot im Ausland ▪ Dient der fachlichen Qualifizierung, beruflichen (Neu-) Orientierung und zur Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt ▪ Persönliche, soziale, berufsfachliche und interkulturelle Kompetenzentwicklung ▪ Loslösen aus alten „Lebenswelten“ und Anbahnung von Arbeits- oder Ausbildungsverhältnissen |
| Zielgruppen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendliche im Übergang von Schule in Ausbildung oder Arbeit mit besonderem Unterstützungsbedarf (auch Schul- und Ausbildungsabbrecher/-innen) ▪ Arbeitslos gemeldete junge Erwachsene an der Schnittstelle zwischen beruflicher Ausbildung und Berufstätigkeit ▪ Menschen mit Behinderung |
| Alter | <ul style="list-style-type: none"> ▪ 18 bis 35 Jahre ▪ Menschen mit Behinderung ggf. über 35 Jahre (2.Förderrunde) |
| Dauer | <ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 bis 6 Monate ▪ Berücksichtigung individueller Erfordernisse der Teilnehmenden |
| Arten | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktikum in einem Betrieb ▪ Jobcamp (angeleitete praktische Tätigkeit mit anwendungsnahem Lernen in betrieblichen Zusammenhängen) ▪ Training |
| Pädagogische Begleitung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbindung des Auslandsaufenthalts in pädagogisch-arbeitsmarktlich ausgerichtetes Konzept intensiver individueller Vor- und Nachbereitung in Deutschland ▪ Gezielte Ansprache und Auswahl potentieller Teilnehmender durch zielgruppengerechte Eignungsfeststellung ▪ Auswahl mit beteiligten Jobcentern ▪ Fachliche Begleitung über alle Phasen (Vorbereitung, Auslandsaufenthalt, Nachbereitung, Nachbetreuung) |

- Vorbereitung: i.d.R. 6 Wochen bis zu 3 Monate; mindestens eine Kompetenzfeststellung, Interkulturelles Training, Sprachkurs (auch im Gastland möglich oder fortsetzbar), berufspraktische Vorbereitung auf Auslandsaufenthalt
- Nachbetreuung: Unterstützung des Integrationsprozesses durch abgestimmte Zusammenarbeit (Schnittstellenmanagement) zwischen Trägern der Grundsicherung / Agentur für Arbeit / Unternehmen
- Integrationsprozess soll gezielt auf Auslandserfahrung aufbauen und an dort erzielten Ergebnissen ansetzen
- Transnationales Vorhaben als Bestandteil des individuellen, mit Jobcentern abzuschließenden, Eingliederungsplans der Teilnehmenden

Besonderheiten

- Praktikumsuche durch den Träger in Zusammenarbeit mit der aufnehmenden Partnerorganisation im europäischen Ausland, unter Berücksichtigung individueller Kompetenzen des Teilnehmenden
- Zielgruppenadäquate Unterbringung (in Gastfamilie, Jugendherberge oder -gästehaus)



FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

- Förderrichtlinien des Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) vom 20.10.2008 und 09.09.2010
- Grundlagen: Operationelles Programm des Bundes (ESF) für die Förderperiode 2007 – 2013 und 2014 – 2020
- Verordnungen (EG) Nr. 1083/2006 des Rates vom 11. Juli 2006, sowie Nr. 1081/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juli 2006, sowie Nr. 1828 der Kommission vom 8. September 2006 für den Europäischen Sozialfonds
- Aktuelle Gesetzgebungsvorschläge und Stellungnahmen der Europäischen Kommission http://www.esf.de/portal/generator/20280/foerderperiode__2014-2020.html (Stand: Dez. 2014)



QUALITÄTSINSTRUMENTE / -TOOLS MIT BEZUG AUF DAS FORMAT UND NUTZUNGSHINWEISE

Handreichung zur erfolgreichen transnationalen Arbeit mit benachteiligten Zielgruppen (Stand Dezember 2013)

Die Broschüre wurde i.R. der thematischen Vernetzung der IdA-Projektverbünde im beteiligungsorientierten Prozess erarbeitet.

Stakeholdergruppen in IdA-Projekten:

- Teilnehmende
- Träger der Projektverbünde
- Jobcenter / Agenturen für Arbeit
- Transnationale Partner
- Pädagogische Fachkräfte
- Unternehmen
- BMAS

Struktur:

- Ausgestaltung des Projektverbundes
- Auswahl und Vorbereitung der Teilnehmer/-innen
- Durchführung des Auslandsaufenthalts
- Pädagogische Begleitung
- Nachhaltung / Sicherung der Ergebnisse



WEITERFÜHRENDE LINKS ZUM QM-TOOL UND SONSTIGE INFORMATIONEN

Zum Programm:

- www.ida.de
- www.ida-eumap.de (Übersicht zu den geförderten Projekten)

Zu Publikationen:

- www.ida.de/publikationen
- http://www.esf.de/portal/generator/12260/2009__12__16__ida__projekt__aufrufe.html
- IdA I – Zwischenbilanzbroschüre: Mit IdA neue Wege gehen (Stand: November 2011)
- Erfahrungsbericht: IdA – Integration durch grenzenlose Mobilität (Stand: Dezember 2013)
- IdA-Handreichung zur erfolgreichen transnationalen Arbeit mit benachteiligten Zielgruppen

Zur Antragstellung, der Förderrichtlinie „ESF-Integrationsrichtlinie Bund“ sowie zu den Fördergrundsätzen (2014-2020):

http://www.esf.de/portal/generator/21836/2014__10__31__ir__aktuell.html



PARLAMENTARISCHES PATENSCHAFTS-PROGRAMM (PPP)



MERKMALE

Ausrichtung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bilaterales Bildungsangebot des Deutschen Bundestages und des US-Kongresses ▪ Integration junger Berufstätiger in einen Betrieb in Deutschland bzw. in den USA (hier: Community College bzw. vergleichbare Bildungstätte) und Absolvierung eines Praktikums in selbigem ▪ Stipendiat/-in als Junior-Botschafter/-in des Heimatlandes; Festigung gemeinsamer politischer Wertvorstellungen zwischen den Nationen ▪ Dient dem Erwerb von interkultureller und Fremdsprachenkompetenz ▪ Individuelles Format
Zielgruppen	Junge Berufstätige (auch arbeitslose Jugendliche möglich)
Alter	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abgeschlossene Berufsausbildung wird vorausgesetzt ▪ Höchstens 24 Jahre
Dauer	1 Schuljahr (12 Monate)
Pädagogische Begleitung	Persönliche Patenschaft durch eine/n Bundestags- bzw. US-Kongress-Abgeordnete/n
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stipendium umfasst die Übernahme der Reise-, Programm- und notwendigen Versicherungskosten ▪ Auswahlverfahren und Vorbereitung durch die jeweilige Austauschorganisation (vgl. AJA)



WEITERFÜHRENDE LINKS ZUM QM-TOOL UND SONSTIGE INFORMATIONEN

Zum Parlamentarisches Patenschafts-Programm (PPP):

http://www.bundestag.de/bundestag/europa_internationales/internat_austausch/ppp/index.html

Weitere Informationen zum PPP und Regelungen zur Entsendung bzw. Aufnahme:

- Über die fünf Austauschorganisationen innerhalb der Arbeitsgemeinschaft gemeinnütziger Jugendaustauschorganisationen (AJA) <http://www.aja-org.de/>
- <https://www.rausvonzuhause.de/wai1/showcontent.asp?ThemaID=3692>

Zur Bewerbung als Gastfamilie für junge amerikanische Berufstätige:

- GIZ:
<https://gc21.giz.de/ibt/de/usr/modules/gc21/ws-FLEXpppusa/info/ibt/index.sxhtml>
- Open Door International e. V. (ODI):
<http://www.opendoorinternational.de/gastfamilie-werden.html>



FORMAT

JOBSHADOWING / HOSPITATION



MERKMALE

Ausrichtung

- Individuelle Weiterbildung in einem speziellen Arbeitskontext
- Jobshadowing als Synonym für Hospitieren und Beobachten, „im Schatten einer Fachkraft arbeiten“
- Austausch bewährter Praktiken
- Aufbau von Partnerstrukturen
- Individuelles Format

Zielgruppe

Haupt-, ehren- und nebenamtlich engagierte Mitarbeitende der (inter-)nationalen Jugendarbeit

Alter

Ab 18 Jahre

Dauer

- I.d.R. bis max. 3 Monate
- 2 Tage bis 2 Monate (Erasmus+)

Arten

Je nach Thema, z.B. im sozialen, kulturell-sportlichen oder (medien-)pädagogischen Bereich oder entsprechend der jugendpolitischen Zielsetzungen der EU-Jugendstrategie (Erasmus+)

**Pädagogische
Begleitung**

Unterschiedliche Praxis der Anbieter

Sonstiges

- Erstattung der Fahrtkosten
- Projektkostenpauschale (Unterkunft, Verpflegung, Sachkosten)



FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

- Richtlinien zum Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP)
- Landesjugendpläne der entsprechenden Bundesländer
- Richtlinien des EU-Programms Erasmus+
- Förderrichtlinien der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren



QUALITÄTSINSTRUMENTE / -TOOLS MIT BEZUG AUF DAS FORMAT UND NUTZUNGSHINWEISE

Qualitätsmerkmale im EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION:

- Sind integraler Bestandteil des Programms bzw. der Förderkriterien
- Sind der jeweiligen Leitaktion (Key Action) zugeordnet

Relevanz für das Arbeitsfeld / Verwendungszweck:

- Orientierungshilfe für Antragstellende zur Planung und Durchführung von entsprechenden Aktivitäten
- Entscheidungsgrundlage für die Nationalen Agenturen des Programms Erasmus+
- Instrument zur Qualitätsentwicklung der Jugendarbeit innerhalb Europas (und darüber hinaus)



WEITERFÜHRENDE LINKS ZUM QM-TOOL UND SONSTIGE INFORMATIONEN

Weitere Informationen bei der Nationalen Agentur JUGEND für Europa, sowie zu Fördermöglichkeiten im EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION:

- <https://www.jugend-in-aktion.de/>
- <https://www.jugend-in-aktion.de/foerderung/leitaktion-1/mobilitaet-fachkraefte-jugendarbeit/>
- http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/erasmus-plus-programme-guide_de.pdf (deutsche Version), Stand: 16.12.2014 und http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/erasmus-plus-programme-guide_en.pdf (englische Version), Stand: 14.11.2014

Zu den Richtlinien des Kinder- und Jugendplans des Bundes, Stand: April 2012
<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/kinder-und-jugend,did=3520.html>

Angebote und Hinweise der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren:

- DFJW – www.dfjw.org
- DPJW – www.dpjw.org
- ConAct – www.conact-org.de
- Tandem – www.tandem-org.de
- Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch – <http://www.stiftung-drja.de>



FORMAT

FACHKRÄFTE(AUSTAUSCH)PROGRAMM



MERKMALE

- | | |
|--------------------|---|
| Ausrichtung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachspezifisches, thematisches Bildungsangebot mit klar definiertem Inhalt und Ziel ▪ Wissenstransfer zwischen Kulturen ermöglichen ▪ Peer Learning (Von Gleichgesinnten lernen) mit dem Ziel der Umsetzung der Lernerfahrungen im eigenen Arbeitsfeld ▪ Auf Gegenseitigkeit ausgerichtet (zwischen Partnerländern) ▪ Gruppenformat |
| Zielgruppe | Haupt-, ehren- und nebenamtlich engagierte Mitarbeitende der (inter-)nationalen Jugendarbeit |
| Alter | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ab 18 Jahre ▪ Nach KJP auch für unter 18-jährige (z.B. als ehrenamtliche/r Jugendgruppenleiter/-in) möglich |
| Dauer | <ul style="list-style-type: none"> ▪ I.d.R. 1 bis 2 Wochen ▪ Mind. 2 Tage bis max. 2 Monate (Erasmus+) |
| Arten | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bi-, tri- und multilateral möglich ▪ Einmalig oder als Hin- und Rückbegegnung möglich ▪ Je nach Thema, z.B. im sozialen, kulturell-sportlichen oder (medien-)pädagogischen Bereich oder entsprechend der Zielsetzungen der EU-Jugendstrategie (Erasmus+) |



FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

- Richtlinien zum Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP)
- Landesjugendpläne der entsprechenden Bundesländer
- Richtlinien des EU-Programms Erasmus+
- Förderrichtlinien der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren



QUALITÄTSINSTRUMENTE / -TOOLS MIT BEZUG AUF DAS FORMAT UND NUTZUNGSHINWEISE

Katalog „Qualitätskriterien und Indikatoren für internationale Jugendarbeit“
 (Stand: 2004), vgl. Format: Internationale Begegnungen

Arbeitshilfe für den deutsch-türkischen Jugendaustausch.
Türk-Alman Gençlik DeDiDim Kılavuz Kitabı

Qualitätsmerkmale im EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION:

- Sind integraler Bestandteil des Programms bzw. der Förderkriterien
- Sind der jeweiligen Schlüsselaktion (Key Action) zugeordnet

Relevanz für das Arbeitsfeld / Verwendungszweck:

- Orientierungshilfe für Antragstellende zur Planung und Durchführung von entsprechenden Aktivitäten
- Instrument zur Qualitätsentwicklung der Jugendarbeit innerhalb Europas (und darüber hinaus)



WEITERFÜHRENDE LINKS ZUM QM-TOOL UND SONSTIGE INFORMATIONEN

Zum Katalog „Qualitätskriterien und Indikatoren für internationale Jugendarbeit“, IJAB:

- http://www.ijab.de/fileadmin/user_upload/documents/PDFs/Quali/Qualitaetskriterien_Indikatoren.pdf
- In Deutsch, Englisch, Russisch erhältlich

Zu den Richtlinien des Kinder- und Jugendplans des Bundes (Stand: April 2012):
<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/kinder-und-jugend,did=3520.html>

Angebote und Hinweise der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren:

- DFJW – www.dfjw.org
- DPJW – www.dpjw.org
- ConAct – www.conact-org.de
- Tandem – www.tandem-org.de
- Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch – www.stiftung-drja.de

Anbieterhinweise über:

Über IJAB und IJAB-Mitgliedsorganisationen – www.ijab.de

Weitere Informationen bei der Nationalen Agentur JUGEND für Europa, sowie zu Fördermöglichkeiten im EU-Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION:

- <https://www.jugend-in-aktion.de/>
 - <https://www.jugend-in-aktion.de/foerderung/leitaktion-1/mobilitaet-fachkraefte-jugendarbeit/>
 - http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/erasmus-plus-programme-guide_de.pdf (deutsche Version), Stand: 16.12.2014 und http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/erasmus-plus-programme-guide_en.pdf (englische Version), Stand: 14.11.2014
-

Formate ohne definierte Qualitätsmerkmale



FORMAT

KURSE UND INITIATIVEN ZUR SPRACHFÖRDERUNG



MERKMALE

- Ausrichtung**
- Bildungsangebot, das dem Erwerb oder der Vertiefung von Fremdsprachenkenntnissen dient bzw. Sprachanimation
 - Wird teilweise mit anderen Formaten kombinierbar (z.B. Au-pair, Freiwilligendienste)
 - Individuelles oder Gruppenformat

- Zielgruppe**
- Jugendliche
 - Erwachsene

- Alter**
- Nicht definiert
 - Abhängig vom Kursangebot und Veranstalter

- Dauer**
- I.d.R. 1-2 Wochen
 - Variiert je nach Veranstalter, Preis und angestrebtem Sprachniveau

- Arten**
- Im In- oder Ausland
 - In mononationalen oder multikulturell besetzten Gruppen möglich
 - Besondere Form Tandem-Sprachkurs (2 Personen aus unterschiedlichen Nationen lernen von- und miteinander)
 - Grund- und Aufbaukurse (Level)

Pädagogische Begleitung Vgl. Format EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE SEMINARE / TRAININGS



FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

Förderrichtlinien der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren



QUALITÄTSMERKMALE / -TOOLS MIT BEZUG AUF DAS FORMAT
UND NUTZUNGSHINWEISE

Keine Angaben



LINKS UND SONSTIGE INFORMATIONEN

Angebote und Hinweise der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren:

- DFJW – www.dfjw.org
- DPJW – www.dpjw.org
- ConAct – www.conact-org.de
- Tandem – www.tandem-org.de
- Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch – www.stiftung-drja.de
- Deutsch-Türkische Jugendbrücke – www.jugendbruecke.de

Weitere Infos:

- www.rausvonzuhause.de/sprachkurse
- Zum Fachverband Deutscher Sprachreise-Veranstalter e.V. www.fdsv.de
- Zum Jugendschutzgesetz in Deutschland <http://www.gesetze-im-internet.de/juschg/>

ERASMUS+ Intensivsprachkurse für Jugendliche i.V. mit Studienaufenthalten:

- Spezialisierte Kurse in weniger verbreiteten oder selten unterrichteten Sprachen (ausgenommen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch)
http://ec.europa.eu/education/erasmus/eilc_de.htm
- http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/erasmus-plus-programme-guide_de.pdf (deutsche Version), Stand: 16.12.2014



FORMAT

WEBGESTÜTZTE FORMATE



EUROPÄISCHES BZW. INTERNATIONALES BARCAMP



MERKMALE

Ausrichtung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mediengestützte, interaktive Form der Durchführung einer Konferenz (auch Ad-hoc-Nichtkonferenz genannt), hat seinen Ursprung in den USA seit 2006 ▪ Dient der Moderation von Großgruppen unter Einsatz von technischen Tools (Twitter, Facebook, Etherpad, GoogleDocs u.a.) ▪ Vergleichbar mit Open-Space-Ansatz: bietet Raum für Spontaneität, dafür aber höheres Maß an Unverbindlichkeit ▪ Zentrales Anliegen sind der inhaltliche Austausch (real und digital) als auch konkrete Ergebnisse und Empfehlungen am Ende der Veranstaltung ▪ Gruppenformat
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendliche ▪ Erwachsene
Alter	Keine Altersbegrenzung
Dauer	Minimum 1 Tag
Pädagogische Begleitung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unbedingt erforderlich ▪ Mindestens 1 Person (je nach Gruppengröße und Themenspektrum) ▪ Moderationsteam ist während des BarCamps zu sehen und zu hören
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Offene Tagung mit offenen Workshops, deren Inhalte und der konkrete Ablauf von den Teilnehmenden selbst zu Beginn des BarCamps entwickelt und im weiteren Verlauf gestaltet werden (Themensetzung erst vor Ort!) ▪ In der Jugendarbeit beliebte Methode der ePartizipation (Beteiligung über Web2.0) ▪ Vereinbarte Regeln zum wertschätzenden Umgang miteinander („Nettiquette“)



FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

Empfehlung:

- Orientierung an den Richtlinien zum Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP)
- Landesjugendpläne der entsprechenden Bundesländer
- Förderrichtlinien der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren



QUALITÄTSMERKMAL / -TOOLS MIT BEZUG AUF DAS FORMAT UND NUTZUNGSHINWEISE

Keine Angaben



LINKS UND SONSTIGE INFORMATIONEN

Handbuch Jugend Bar Camp – Ein Leitfaden für die Praxis

Struktur des Handbuchs:

- Was ist ein BarCamp
- Aus der Praxis: DFJW-Jugend-BarCamp (1), mobilegamingCamp (2) und gamesCamp (3)
- Checkliste Technik
- BarCamp-Tool
- Vorlagen
- JugendBarCamps in Deutschland
- Glossar
- Autoren und Organisationen

11 Phasen eines BarCamps:

1. Format- und Themenfindung
2. Konzeption
3. Planung
4. Ausschreibung und Informationsarbeit
5. Vorab-Kommunikation, Session-Vorschläge
6. Technik und Material
7. Planung der Tools
8. Vorbereitung vor Ort
9. Durchführung
10. Dokumentation
11. (Post-)Community Management

Relevanz für das Arbeitsfeld / Verwendungszweck:

- Orientierungshilfe für Träger der Jugendarbeit
- Für nationale und internationale Jugendarbeit geeignet

Zum Handbuch Jugend Bar Camp – Ein Leitfaden für die Praxis:

http://www.ijab.de/uploads/tx_ttproducts/datasheet/JugendBarCamp_Online.pdf

Fachliche Beratung unter:

I|JAB – www.ijab.de

Praxisbeispiel zu BarCamps des DFJW:

<http://dfjw-uawg.org/barcamp/>

Angebote und Hinweise der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren:

- DFJW – www.dfjw.org
- DPJW – www.dpjw.org
- ConAct – www.conact-org.de
- Tandem – www.tandem-org.de
- Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch – www.stiftung-drja.de
- Deutsch-Türkische Jugendbrücke – www.jugendbruecke.de

Sonstige Fachliteratur:

- Aus der Broschüren-Reihe des Innovationsforum Jugend global: „Social Media in der Internationalen Jugendarbeit. Qualifizierung und Weiterentwicklung der Internationalen Jugendarbeit“:
https://www.ijab.de/publikationen/detail/?tt_products%5Bproduct%5D=110&cHash=b82ef5c57edcfe89f5de8e4df5358eda
- Arbeitshilfe SozPäd „Soziale Medien für Organisationen und Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe“: https://www.ijab.de/uploads/tx_ttproducts/datasheet/fkp-brosch-social-media-130219.pdf

Zu den Richtlinien des Kinder- und Jugendplans des Bundes (Stand: April 2012):

<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/kinder-und-jugend,did=3520.html>

Weitere Infos zum Jugenschutzgesetz in Deutschland unter:

<http://www.gesetze-im-internet.de/juschg/>





EUROPÄISCHES BZW. INTERNATIONALES WEBINAR



MERKMALE

Ausrichtung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mediengestützte, interaktive Form der Durchführung eines Seminars (vgl. Seminar / Kurs) ▪ Gruppenformat
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendliche ▪ Erwachsene
Alter	Keine Altersbegrenzung
Dauer	Minimum 1 Tag
Pädagogische Begleitung:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesprächsführende/r bzw. Dozent/-in ist während des Seminars zu sehen und zu hören ▪ Mindestens 1 Person (je nach Gruppengröße und Themenspektrum)
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Festgelegte Start- und Endzeiten ▪ Zeitgleiche Verschriftlichung der Inhalte durch webbasierte Tools



FÖRDERRELEVANTE RAHMENBEDINGUNGEN

Empfehlung:

- Orientierung an den Richtlinien zum Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP)
- Landesjugendpläne der entsprechenden Bundesländer
- Förderrichtlinien der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren



QUALITÄTSMERKMALE / -TOOLS MIT BEZUG AUF DAS FORMAT UND NUTZUNGSHINWEISE

Keine Angaben



LINKS UND SONSTIGE INFORMATIONEN

Zu den Richtlinien des Kinder- und Jugendplans des Bundes (Stand: April 2012):
<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/kinder-und-jugend,did=3520.html>

Angebote und Hinweise der bilateralen Jugendwerke und Koordinierungszentren:

- DFJW – www.dfjw.org
- DPJW – www.dpjw.org
- ConAct – www.conact-org.de
- Tandem – www.tandem-org.de
- Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch – www.stiftung-drja.de
- Deutsch-Türkische Jugendbrücke – www.jugendbruecke.de

Fachliche Beratung:

IJAB – www.ijab.de

Sonstige Fachliteratur:

- Aus der Broschüren-Reihe des Innovationsforum Jugend global: „Social Media in der Internationalen Jugendarbeit. Qualifizierung und Weiterentwicklung der Internationalen Jugendarbeit“:
https://www.ijab.de/publikationen/detail/?tt_products%5Bproduct%5D=110&cHash=b82ef5c57edcfe89f5de8e4df5358eda
- Arbeitshilfe SozPäd „Soziale Medien für Organisationen und Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe“: https://www.ijab.de/uploads/tx_ttproducts/datasheet/fkp-brosch-social-media-130219.pdf

Abkürzungen

AdiA	Anderer Dienst im Ausland
AJA	Arbeitsgemeinschaft gemeinnütziger Jugendaustauschorganisationen
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BMFSFJ	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
ConAct	Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch
DAAD	Deutscher Akademischer Austausch Dienst
DFJW	Deutsch-Französisches Jugendwerk
DPJW	Deutsch-Polnisches Jugendwerk
ESF	Europäischer Sozialfonds
Erasmus+	EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport
Erasmus+ JUGEND in Aktion	Jugendprogramm innerhalb des EU-Programms Erasmus+
GIZ	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
GIVE	Gemeinnütziger Verein für Internationale Verständigung e. V.
IAESTE	International Association for the Exchange of Students for Technical Experience im Deutschen Akademischen Austausch Dienst
IdA	Förderprogramm des BMAS „Integration durch Austausch“ in Verbindung mit dem Europäischen Sozialfonds (ESF)
IJAB	IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.
KJP	Kinder- und Jugendplan des Bundes
PPP	Parlamentarisches Patenschafts-Programm
QM-Tool	Qualitätsmanagement-Tool
Stiftung DRJA	Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH
Tandem	Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch
ZAV	Zentrale Auslands- und Fachvermittlung

Diese Broschüre entstand im Rahmen des **Innovationsforums Jugend global**, einem interaktiven Angebot zur Qualifizierung und Weiterentwicklung der internationalen Jugendarbeit. Es ermöglicht Fachkräften, Trägern oder interessierten Partnern der Internationalen Jugendarbeit, ihre Anliegen und Interessen einzubringen, sich zu vernetzen, zu diskutieren und so gemeinsam Strategien und Instrumente für eine zukunftsweisende Internationale Jugendarbeit zu entwickeln.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend